

Vom Krämle und anderen Leader-Projekten

Exkursion Vor Ort über fünf von der EU finanziell geförderte Einrichtungen informiert

Oberallgäu Eine Exkursion der Regionalentwicklung Oberallgäu führte zu fünf Leader-Projekten: Wasserramselsteig (Rettenberg), Urlaub auf dem Bauernhof, Allgäuer Krämle, Schülerland Allgäu und Wald-Infoplan. Seit 2002 sind laut Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger über das EU-Programm rund 80 Projekte gefördert worden.

Die Einbindung vieler Interessensgruppen war eines der wichtigsten Themen beim Wasserramselsteig Rettenberg. Bürgermeister Oliver Kunz und Gästeteamsleiterin Tanja Oswald erläuterten die enge Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, Landwirten und dem Landesbund für Vogelschutz.

Weniger Bedenken gab es von Beginn an beim Zusammenschluss von Urlaub auf dem Bauernhof-Anbietern, wie die Vorsitzende des Trägervereins „Mir Allgäuer“, Angelika Soyer, bei selbst gebackenem Kuchen erklärte. Alle Mitgliedshöfe sehen in der Zusammenarbeit Möglichkeiten, sich besser zu präsentie-

ren und wirtschaftlich zu verbessern. Soyer betonte, Qualitätskriterien seien unerlässlich, um dem Gast Vergleichbarkeit zu garantieren.

Gleiches gilt für die Produkte, die im „Allgäuer Krämle“ angeboten werden. Diese Verkaufsecken im Ferienhof oder dem örtlichen Gästeteam bieten dem Gast echte Allgäuer Produkte aus der Umgebung direkt am Urlaubsort. Die enge Zusammenarbeit mit dem Allgäuer Hoimarkt in Kempten und das Logistiksystem für regionale Produkte sei dabei enorm wichtig, betont Sabine Ücker von „Mir Allgäuer“.

Aus dem Vereinsleben



Frühe Bindung zur Ferienregion

Beide Projektleiterinnen berichten, dass viele Gäste bereits als Kinder da waren und nun mit der eigenen Familie wieder kämen. An dieser frühen Bindung zu einer Ferienregion setzt auch das Projekt Schülerland Allgäu, die Plattform „Young Alps“ für Schülerreisen ins Allgäu, an. Geschäftsführer Jochen Häfele erläutert, dass Schulklassen und andere Jugendgruppen aus ganz Deutschland das Angebot nutzten.

Zeitersparnis spielte auch bei der Entwicklung des Logistiksystems Wald-Infoplan für Waldbesitzervereinigungen im Allgäu eine große Rolle, erfuhr die Gruppe von Projektleiter Bernhard Vollmar. Die immer komplexer werdenden Abläufe im Waldmanagement kleinstrukturierter Privatwälder im Allgäu machten die Entwicklung eines internetgestützten Verwaltungssystems notwendig.



Über diverse Leader-Projekte informiert Dr. Sabine Weizenegger (rechts, Geschäftsführerin der Regionalentwicklung), bei einer Exkursion. Foto: Leader

i Informationen zu allen weiteren geförderten Projekten gibt es unter www.regionalentwicklung-oa.de oder unter Telefon 08373 299-14.